



**Verhandlungsschrift**  
über die SITZUNG des  
**GEMEINDERATES**

am 21. 02. 2002  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 23.30Uhr

im Gemeindeamt Stetten.  
Die Einladung erfolgte am 14. 02. 2002  
durch Kurrende.

**ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan  
Vizebürgermeister Dipl. Ing. Josef Berger

die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR. Karl Schwarz	2. gf. GR. Elisabeth Kittenberger
3. gf. GR. Leopold Amon	4. gf.
5. GR. Ferdinand Hackl	6. GR. Manuel Gmeiner
7. GR. Josef Kreiner	8. GR. Franz Geiter
9. GR. Martina Simon	10. GR. Willibald Beinhart
11. GR. Ing. Richard Lampl	12. GR. Leopold Fuhrmann
13. GR. Alois Kurz	

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

1. Alfred Veit, Schriftführer	2. VB Anneliese Marth
-------------------------------	-----------------------

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

1. GR. Ludwig Fischer	2.
3.	

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

1.	2.
----	----

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 06.12.2001
- Pkt. 2: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2001
- Pkt. 3: Berichte des Bürgermeisters
- Pkt. 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 5: Bericht der Obmänner der Ausschüsse
- Pkt. 6: Beschluss über Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2001
- Pkt. 7: Rechnungsabschluss 2001
- Pkt. 8: Genehmigung von Nachtragsbeschlüssen
- Pkt. 9: Gewährung von Heizkostenzuschüssen
- Pkt. 10: Weinbauverein Stetten – Gewährung einer Subvention für 2002
- Pkt. 11: Subvention für SV Stetten bzw. Anbringung einer Vollwärmeschutzfassade am neuen Klubhaus des SV Stetten
- Pkt. 12: Beschluss über Ankauf des Casinos im Umspannwerk und weitere Vorgangsweise betreffend Ankauf des Wohnhauses (Werkstraße)
- Pkt. 13: Benennung einer Straße in „Hundsleitenskellergasse“
- Pkt. 14: Bezüge für die Gemeindemandatare
- Pkt. 15: MBA ARGE Stockerau, Anlage zur mechanisch-biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen - Auftragsvergabe
- Pkt. 16: Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, die Punkte **„Ankauf des Gemdat-Softwareproduktes RIS Kommunal“** und **„Vorverlegung der Sperrstunde; Bescheid vom 4. 10. 2001, Zl. 450/2001 – Antrag auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung“** in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1). Entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung macht er von seinem Recht, den Antrag im Gemeinderat zu verlesen, Gebrauch. Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch. Ergebnis: 14 Stimmen dafür

In weiterer Folge teilt er mit, dass die Punkte **„Ankauf des Gemdat-Softwareproduktes RIS Kommunal“** als TOP 16) – und **„Vorverlegung der Sperrstunde; Bescheid vom 4. 10. 2001, Zl. 450/2001 – Antrag auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung“** als TOP 18) im geschlossenen Teil inhaltlich behandelt werden. Der Punkt **„Allfälliges „** wird TOP 17).

### **Pkt. 1: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 6. 12. 2001**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt. 2: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 20. 12. 2001**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. 12. 2001 wird über Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

**Pkt. 3: Berichte des Bürgermeisters**

- a) Beim Volksbegehren "Veto gegen Temelin" wurden 151 Eintragungen vorgenommen.
- b) Bei der Bürgerinformation am 11. 2. 2002 wurde bezüglich Trassenführung B 305 /S 1 der Variante IV – Südlich dem Umspannwerk und Tunnelführung, der Vorzug gegeben.
- c) Für die Rohbauzeit soll der kostenlose Wasserverbrauch beibehalten werden.
- c) NÖ Volkshilfe und NÖ Hilfswerk – Übernahme der Kosten f. Alten- und Kinderbetreuung
- d) Bgm. Mag. berichtet, dass ein Unternehmer das Interesse für die Errichtung eines Golfplatzes in Stetten und zwar im Gebiet nördlich des Schönkreuzweges - in den Schönkreuzfeldern, Stucker-Feldern und Teiritzfeldern bis zur Gemeindegrenze zu Harmannsdorf, bekundet hat. Kauf- oder langfristige Pachtmöglichkeit vorstellbar. Nach einer kurzen Diskussion ist der Gemeinderat der Meinung, alle Besitzer ins Gemeindeamt einzuladen und über die weitere Vorgangsweise zu sprechen.

**Pkt. 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Der Prüfungsausschuss hat am 13. 2. 2002 den Rechnungsabschluss überprüft und keinen Einwand erhoben.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis zustimmend zur Kenntnis. (Beilage 2)

**Pkt. 5: Bericht der Obmänner der Ausschüsse**

- a) Gf GR Leopold Amon als Obmann des Agrarausschusses berichtet, dass bei den Besitzern der Waldparzelle Nr. 2330/1 (Elfriede und Josefine Jatschka) die Grundgrenze zur Gemeinde Stetten festgelegt wurde und Ihnen der Betrag von €60,-- für das von ihrem Grund bereits abgeschnittene Holz Los Nr. 19 seitens der Gemeinde abgegolten wurde.

**Pkt. 6: Beschluss über Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2001**

Diese werden vom Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

**Pkt. 7: Rechnungsabschluss 2001**

Bürgermeister Mag. Ivan legt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2001 vor. Er bringt dem Gemeinderat die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des ordentlichen

und außerordentlichen Haushaltes sowie den Schuldenstand zur Kenntnis.

Der Rechnungsabschluss weist einen Istbestand von 1,333.649,76 aus. Ordentliche Einnahmen von ATS 17,216.807,64 stehen ordentliche Ausgaben von ATS 16,584.530,86 gegenüber. Dies ergibt einen Soll-Überschuss von ATS 632.276,78. Die

außerordentlichen Einnahmen betragen ATS 19,697.442,49 und die außerordentlichen Ausgaben von ATS 19,137.981,07. Dadurch ergibt sich ein Soll-Überschuss von ATS 559.461,42. Der Schuldenstand per 31. 12. 2001 beträgt ATS 16,178.253,99.

Erinnerungen zum Rechnungsabschluss 2001 wurden nicht abgegeben. Ein Einwand gegen den Rechnungsabschluss 2001 wird nicht erhoben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2001, der in der Zeit vom 6. 2. – 20. 2. 2002, während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war, wird in offener Abstimmung einstimmig beschlossen.

#### **Pkt. 8: Genehmigung von Nachtragsbeschlüssen**

Da keine Nachtragsbeschlüsse notwendig sind, ist dieser TOP gegenstandslos.

#### **Pkt. 9: Gewährung von Heizkostenzuschüssen**

Sachverhalt:

Es liegen 12 Ansuchen von Ausgleichszulagenbeziehern um die Gewährung von Heizkostenzuschüssen vor. Es sind dies Johann Weiskirchner, Anna Hess, Ernst Zandler, Gertrude Morwitzer, Theresia Reiselhuber, Johanna Fertner, Anna Ilg, Elfriede Valisik, Hermine Molzer, Hilde Amtmann, Margarete Beinhart und Irmgard Kittenberger.

Antrag:

Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, die Gewährung eines Heizkostenzuschusses mit je € 80,- zu genehmigen.

Beschluss:

einstimmig.

#### **Pkt.10: Weinbauverein Stetten – Gewährung einer Subvention für 2002**

Der Weinbauverein Stetten hat ein schriftliches Ansuchen für die Gewährung einer Subvention gestellt.

Im Voranschlag 2002 ist unter der HHStelle 1/369000 757000 ein Betrag von €400,-- veranschlagt.

Antrag: Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, den Weinbauverein Stetten mit einem Betrag von € 400,- zu unterstützen.

Weiters liegt ein schriftliches Ansuchen um finanzielle Zuwendung für die Errichtung und Instandhaltung des Stettner Weinwanderweges vor.

Hiezu führt der Bürgermeister aus, dass die Tafel über den Weinwanderweg mit Legende beim Biotop bei der ARGE Vermessung in Auftrag gegeben wurde ohnehin von der Gemeinde Stetten bezahlt würde und die Wege von der Gemeinde gepflegt werden. Somit würde sich eine finanzielle Zuwendung für die Errichtung und Instandhaltung erübrigen.

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt.11: Subvention für SV Stetten bzw. Anbringung einer Vollwärmeschutzfassade am neuen Klubhaus des SV Stetten**

Sachverhalt:

Am 20. 11. 2001 fand eine Besprechung zwischen der Gemeinde Stetten und Vertretern des SV Stetten statt. Dabei ersuchte Obm.Stv. Rudolf Eisler um finanzielle Unterstützung für den laufenden Betrieb (Wasser, Quarzsand, Kalk etc.) für das Jahr 2001 als auch für 2002 sowie um Unterstützung bei der Anbringung der Fassade beim neuen Klubhaus.

Ein Anbot der Fa. Contex Bauunternehmung für die Anbringung einer Vollwärmeschutzfassade (ca. 700 m<sup>2</sup>) liegt vor und beläuft sich auf ATS 439.320,-- (€31.926,63), inkl. Mwst.

Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, dem SV Stetten folgende finanzielle Unterstützungen zu gewähren:

1. Zuwendungen für 2001 ( ATS 50.000,-- bar und ATS 50.000,-- durch Übernahme von Leistungen
2. für das Jahr 2002 = ATS 50.000,-- bar und keine Rechnungen mehr
3. Die grundsätzliche Übernahme der Kosten der Fassade, wobei noch weitere zwei Angebote einzuholen sind.

Bei einer Besprechung zwischen SV Stetten und Gemeinde wird über Pachtvertrag und Zutrittsrechte zum Clubhaus für die Gemeinde Stetten noch abgesprochen werden.

Beschluss:

einstimmig

**Pkt.12: Beschluss über Ankauf des Casinos im Umspannwerk und weitere Vorgangsweise betreffend Ankauf des Wohnhauses (Werkstraße)**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Stetten hat in der Gemeinderatssitzung am 5. 10. 2000, TOP 18) den Beschluss gefasst, das Objekt 18 für Wohnungen für Stettner Bürger zum Preis von ATS 1,5 Mio anzukaufen und als Werkstraße zu bezeichnen.

In diesem Zusammenhang soll am heutigen Tag über den Ankauf des Casinos im Umspannwerk ein Beschluss gefasst werden. Das Objekt wäre für verschiedene Vereine (Chorproben ...) ideal. Das Casino hat eine Nutzfläche von ca. 180 m<sup>2</sup>, Baujahr 1981 und hat eine zugeordnete Grünfläche von 1445 m<sup>2</sup>. Laut Protokoll der Besprechung dem Jahr 2000 wird das Casino der Gemeinde Stetten um ATS 998.500,- angeboten, wobei eine Zweimalzahlung möglich ist. Der Bürgermeister führt aus, dass für verschiedene Vereine, wie Kinderfreunde und Chorvereinigung ein Lokal gebraucht wird.

Nach einer teils heftigen Diskussion kommt der Gemeinderat zu der Auffassung, dass das Interesse am Casino zwar besteht, jedoch nur gemietet werden oder ein günstigerer Kaufpreis erzielt werden sollte.

Die Gemeinde wird weitere Gespräche mit Vertretern des Verbundes führen.

Sollte ein günstiger Kauf nicht möglich sein, wäre es sinnvoll, das Geld ( ca. Mio. ATS) bei einem möglichen Bauvorhaben „Kellerneubau“ Kirchenweg zu verwenden.

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt.13: Benennung einer Straße in „Hundsleitenkellergasse“**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**Pkt.14: Bezüge der Gemeindemandatare**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat zuletzt am 23. 4. 1998 die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates festgesetzt. Der monatliche Bezug des Bürgermeisters wurde dabei mit 16 % des Ausgangsbetrages NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 plus einem Pensionsbeitrag festgesetzt. Diese Verordnung wurde von der NÖ Landesregierung aus verschiedenen Gründen noch nicht genehmigt. Der Prozentsatz des Ausgangsbetrages liegt bei einer Einwohnerzahl von 1001 bis zu 1500 in der Höhe von 16 bis 26 %. Stetten hat lt. Großzählung 2001 die Einwohnerzahl mit 1066 erreicht und wäre allein aus diesem Grund eine Anpassung vorzunehmen.

Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat legt der Bürgermeister eine neue Verordnung vor.

Er stellt den Antrag, die Verordnung, die diesem Sitzungsprotokoll als Beilage 3) angeschlossen wird, zu genehmigen.

Beschluss:

einstimmig

**Pkt.15: MBA ARGE Stockerau, Anlage zur mechanisch-biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen – Auftragsvergabe**

Im Vergabeverfahren „Ausschreibung für die Dienstleistung der Abfallaufbereitung und Verwertung der heizwertreichen Fraktion wurde lt. Mitteilung des Amtes der NÖ Landesregierung von einem Bieter (NUA/AVN) ein Schlichtungsverfahren angestrebt. Die Rechtsanwälte Dr. Schönherr, Barfuß, Torggler und Partner (Hr. Dr. Casati) wurden von der Stadtgemeinde Stockerau mit der Vertretung in vorliegender Causa betraut. Bereits am 13. 2. 2002 fand im NÖ Landhaus eine Schlichtungsverhandlung statt, die zu keinem Ergebnis führte. Die Stadtgemeinde Stockerau wird die ARGE zur Abfallentsorgung laufend über den Stand der Dinge informieren.

**Pkt.16: „Ankauf des Gemdat-Softwareproduktes RIS Kommunal“**

Es liegt ein Anbot der Fa. Gemdat für das Softwareprodukt „RIS Kommunal“ zum Preis von € 931,67 (ATS 12.820,--) exkl. MWSt. vor. Dieses Produkt ist eine Internetplattform für Gemeinden betreffend Gestaltung und Pflege des Internetauftrittes und liefert u. a. eine grafische Aufbereitung des Ortsbildes mit Willkommensgrafik.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Produkt „RIS Kommunal zum Preis von € 931,67 exkl. MWSt. anzukaufen.

Beschluss:

einstimmig

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt.17: Allfälliges**

- a) GR Ing. Lampl fragt an, welche Häuser in Stetten bewohnt, aber noch nicht kollaudiert sind. Mag. Ivan erwidert, dass es sich hiebei nur um wenige Fälle handelt.  
Weiters erkundigt sich GR Ing. Lampl, ob es bereits Unterlagen der TU – Projekt Kirchenweg – gibt. Vbgm. DI Berger erwidert, dass es bereits einen Präsentationstermin für das Projekt Stetten in der TU Wien am 11. 3. 2002 gäbe und ersucht, die Präsentation wahrzunehmen.
- b) GR Martina Simon informiert, dass sie beabsichtigt, auf ihr Gemeinderatsmandat künftig zu verzichten. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird dies offiziell passieren. Die Verabschiedung folgt.
- c) GR Beinhart ersucht, dass die Steuerberatungskanzlei Mag. Krottendorfer für die Gemeinderäte eine Beratung vor einer der nächsten Gemeinderatssitzungen abhalten sollte. Der dort beschäftigte und in Stetten wohnhafte Herr Mag. Rötzer möge eine Stunde vor Beginn der Gemeinderatssitzung Rede und Antwort stehen.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung bedankt sich Bürgermeister Mag. Ivan bei den Anwesenden für ihr Kommen schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT